

Die Welt am Scheideweg - 21.07.2020

«Soll Luzifer oder soll Gott die Erde ab 2021 regieren und wie?»

«**Materialismus – Kapitalismus**» gegen «**Solidargemeinschaft – Kreditismus**»

Steve Bannon, ehemaliger Chefstrategie von Donald Trump und immer noch einer der wichtigsten grauen Eminenzen in seinem Beraterkreis, schrieb in der Washington Post. Die USA befinden sich in einem **Wirtschaftskrieg mit China** und dass es sinnlos sei, über Kompromisse nachzudenken. China sei die größtmögliche Bedrohung für die Wirtschaft und die nationale Sicherheit der USA. Das Thema **China** und das **Coronavirus** sei außerdem das zentrale Thema, das politisch wichtigste und wirksamste überhaupt.

Ein Chefredakteur schrieb: «**Wie bestrafen wir China für das Corona Virus?**» Gedanken, wie man dem Feind eine Niederlage beibringen kann.

Was werden wir also tun?» Die Antworten der Gäste in seiner Sendung: „**Wir verklagen sie!**“, „**Wir zahlen einfach unsere Schulden nicht zurück!**“



COVID-19 wird genutzt, um schon länger diskutierte und vorbereitete Maßnahmen durchzuführen, die in den außenpolitischen Fachjournalen der USA als „**Entkoppelung**“ bezeichnet wurden.

Der Hintergrund: Die chinesischen Kommunisten haben ihren Aufstieg zum Konkurrenten des Welthegemons USA, dem **Kapitalismus** zu verdanken, genauer gesagt dem **freien Welt-**

handel und der **Globalisierung**. Die US-Regierungen aber hatten lange darauf gesetzt, dass der Kapitalismus in China einen schleichenden **Regime Change** auslösen würde. Jetzt müssen sie einsehen, dass dieser Plan gescheitert ist.

Verschiedene Gesetzesentwürfe für Schadenersatz wurden von US-Abgeordneten eingebracht, gefordert werden **20.000 Milliarden \$ Schadenersatz** – was einer **Streichung** der US-Schulden bei den Chinesen gleichkäme. Innerhalb weniger Wochen ist China nun auch in der Bevölkerung zum Staatsfeind Nr. 1 geworden, 90% der Amerikaner betrachten China jetzt als Bedrohung.

Doch Krieg passt immer in das Bankensystem der Rothschilds und der 3. Weltkrieg gegen Russland sollte schon lange eingeläutet sein.

Auszug aus FreeMagazin vom Juni 2020, mit weiteren Anmerkungen nun von **HJK**.

Lösung erstmals möglich?

Wie lösen wir mit «**HuMan-Wirtschaft**» dieses obige China-Problem, das in selbiger Form vor 1914 mit Deutschland bestand, das den Engländern in allen Gebieten überlegen war und ihnen die Weltmarktführung abnahm. Das war der einzige Grund für den 1. und 2. Weltkrieg, der als zweiter 30-jähriger Krieg gegen die Überlegenheit der Deutschen von den Engländern inszeniert war.

Selbige Situation haben die USA und die EU nun mit China. Doch wie entstanden diese einseitigen Überlegenheiten? In Deutschland durch Schulbildung und bestes Lehrlingswesen. In China nur durch Lohn- und Preisdumping, sowie rücksichtsloses Kopieren der westlichen Technik.

Wie entstanden diese Ausgangslagen vor 2020?

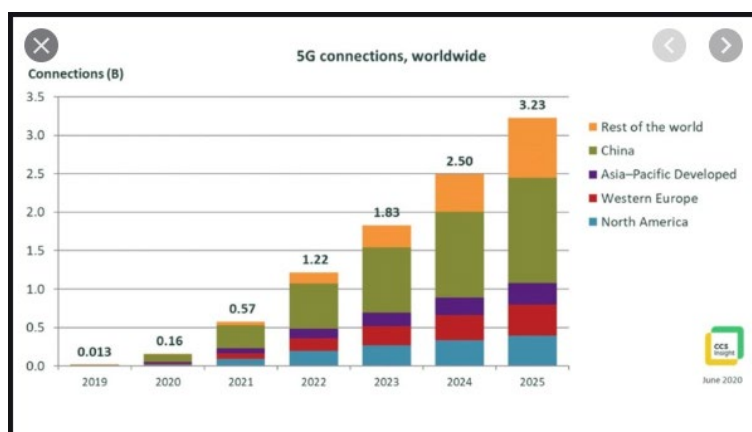
Jedes Land ist seit dem 17. Jahrhundert und der Gründung der Notenbanken in einen **Exportwahn** gezwungen durch das **Rothschild-Tauschgeld**. Seit es Gold und Silbermünzen als Zahlungsmittel gibt, und dieses alleinige Zahlungsmittel waren (nachdem der perfekte Tauschhandel der Germanen durch den Vatikan und die Römer im Mittelalter zerstört wurde), bekam ein Land **nur** dann Gold oder Silber-Geld, wenn es viel exportierte. Das war für Länder ohne eigene Gold- und Silbervorkommen strategisch wichtig. Dies nannte man im 18. Jahrhundert **«Merkantilismus»**.

Der Merkantilismus stellt ein Wirtschaftskonzept dar, welches in der Zeit des Absolutismus zwischen dem 16. und dem 18. Jahrhundert weit verbreitet war. Zahlreiche absolutistisch Herrschende haben es in die Praxis umgesetzt. Sie verfolgten damit das Ziel, die Staatseinnahmen zu erhöhen. Diese Einnahmen waren dringend nötig, um die rasch steigenden Kosten für die neu geschaffenen stehenden Heere, für den vergrößerten Beamtenapparat und für die kostspielige Repräsentation am Hof zu finanzieren.

Merkantilisten strebten hierfür die Erwirtschaftung umfangreicher **Überschüsse im Außenhandel** an. Um diese zu erreichen, realisierten sie einen massiven **Staatsinterventionismus wie nun in China**. Zum einen förderten sie die produktiven, inländischen Kräfte und den Export von Waren. Zum anderen **behinderten sie die ausländische Konkurrenz** mit Schutzzöllen. Dieses Wirtschaftskonzept wurde ab dem 18. Jahrhundert zunehmend von der Idee abgelöst, dass von einem internationalen Warenaustausch alle Beteiligten (vor allem die Banken durch Kredite an die Unterlegenen) profitieren können. Heute dominiert das **Konzept des Freihandels**, es zeigen sich in einigen Staaten jedoch neomerkantilistische Tendenzen (Zölle der USA was richtig ist). Der Merkantilismus gilt als erste fundierte Wirtschaftstheorie der Geschichte.

Darüber hinaus visierten die Verantwortlichen aus zwei Gründen ein hohes Bevölkerungswachstum an: Erstens führte ein Zuwachs zu einer erhöhten Binnennachfrage und damit zu Wirtschaftswachstum. Zweitens bedeutete ein Überschuss an Arbeitskräften niedrige Lohnkosten, wodurch die Manufakturen international wettbewerbsfähig produzieren konnten.

Diese Wettbewerbsfähigkeit sollte in Kombination mit der **aktiven Förderung von Exporten** und Schutzzöllen für hohe Handelsbilanzüberschüsse sorgen und das Wirtschaftswachstum (bezahlt durch Gold und Silbermünzen) ebenfalls ankurbeln.



Ab 1696 wurden die Notenbanken zuerst in England, dann in allen Ländern Europas und der USA gegründet. Im Jahre 1900 sprach man davon, dass die **Rothschilds** das halbe Welt-Geldvermögen besaßen und damit auch den Einfluss über alle Notenbanken kontrollierten. Im Jahr 2000 besaßen sie mit ihren Partnern 165 Notenbanken der Welt und damit weit mehr als das halbe Weltgeld. Darin war es üblich, die aus der Luft erzeugten und gedruckten Banknoten des einen Landes via den Export in das andere Land zu transferieren und dort als **«Währungs-Reserven»** als Werthaltig zu bezeichnen, was der Geldschöpfung aus dem Nichts den eigentlichen Wert

vermittelte. Dieses Spiel wurde bis heute gespielt und ist nun aber an sein natürliches Ende gekommen (Null-Zinsen seit 2014).

Das **Kreditwesen auf Zinsbasis** brachte die Möglichkeit, die gesamte Welt nach 1945 unter die Rothschild Kontrolle seiner 165 Notenbanken und dutzenden Grossbanken zu bringen. Die letzten vier, die nicht mitmachen wollten, wurden mit Krieg und Vernichtung überzogen, so geschehen in Libyen, Irak, Afghanistan und Syrien.

Mit dieser geballten Macht war es ein Leichtes, die Spargelder des einen Landes, welche aus den Ge-



winnen der Industrie und dem Fleiss der Arbeiter entstanden, in dem anderen Land mittels Zins-Darlehen zum Aufbau der **Konkurrenz** einzusetzen und das Land von den Banken in fremder Währung = \$ abhängig zu machen. Dadurch stieg der Exportdruck auf das so finanzierte Land. Zudem wenn im Inland die Märkte gesättigt waren mangels genug Kaufkraft bei den Massen, so musste man kostengünstig = Wettbewerbsfähig exportieren. Dabei wurde die selbe Ware aus dem Ausland zurückgeliefert dank billigeren Arbeitskräften. So wurden wiederum die Gewinne der Unternehmer durch Preissenkungen soweit reduzierten, dass diese für jeden weiteren **Fabrikusbau** sich das Geld bei den **Rothschild-Banken** gegen hohe Zinsen oder Abtreten von Beteiligungen **leihen** mussten. Mit diesem **teuflischen Spiel** des Geld-Monopoly machten die Rothschilds sich die gesamte Welt untertan und wollen nun 2020 die lange geplante **«Neue eine Weltregierung unter Ihrer absoluten Kontrolle»** installieren.

Doch wir haben erstmals 2020 in der Geschichte eine Alternative.

Mit der **«HuMan-Wirtschaft»** und den **«EUROWEG Verrechnungs-Konten»** benötigen wir keine Rothschild-Nationalbanken mehr. Wir, die Unternehmer mit den Kunden können dank **«vernetzten Waren-Buchhaltungs-Konten via Internet»** den **«Waren-Kredit»** einführen als Ersatz des Noten-Banken-Kredites. Die Zentralisation unter eine Weltregierung wird **damit verhindert**, weil wir nun unabhängig von Rothschild-Noten-Banken werden. Der **Exportdruck** wird eliminiert durch das neue **«Gewinnschutz-Gesetz»** auf alle sinnvollen Güter und Leistungen, auch Löhne, wodurch im **Inland die Kaufkraft** soweit ansteigt, dass man nicht mehr auf den Export in ferne Gegenden angewiesen wird. Dadurch wird das kleine dezentrale Unternehmertum gefördert und zu Wohlstand gebracht. Der **Exportzwang** verschwindet durch weitere Gesetze, indem man je nach Produktesorte und Rohstoff-Verbrauch die maximale Export-Strecke begrenzt. Damit wird der exorbitante Transport-Wahnsinn beendet und die Autobahnen werden ruhiger und leerer. Dank **Gewinnschutz** ist jedes Land in der Lage, seinen **Inland-Markt** auf solch hohes Niveau zu bringen, dass jeder mit einem kleinen Marktanteil gut leben und sich einen **angemessenen Wohlstand** leisten kann.

Lernen Sie **Buchhaltung**, dann verstehen Sie dies sofort als die einzige umsetzbare Lösung 2021.

Geld-Wirtschaft



Bild Links:

Durch das Vernetzen der **Waren-Konten** aller E-Shops via Internet (linker hellgrüner Kreis) sind die Netzwerke des Geld-Transfers und damit alle Banken überflüssig. Die selben Zahlen und Daten, die Sie via Geld-Konten transferieren, transferieren alle Firmen und auch Sie beim Einkaufen via einen Waren-Transfer, der auch auf einer Rechnung festgehalten ist mit allen wichtigen Daten inkl. Umsatzsteuer. Diese Zahlen via Verrechnungs-Konten ausgetauscht, ersetzen das ganze Banken-Netz. Euroweg.net

Dadurch sind die zu den «geführten 2 Weltkriegen gegen Deutschland und nun den nächsten **geplanten Krieg gegen China**» überflüssig. Das muss unser Ziel nun sein und dieses Ziel kann nur durch ein grossartiges Land erreicht werden dank Umsetzung der «**HuMan-Wirtschaft**» mit dem «**Waren-Kredit-System**» aller Unternehmer und Kunden untereinander. Dadurch kann auch das **Papier-Geld** als «**Wechsel**» und damit als anonymes Zahlungsmittel beibehalten werden und keiner ist gezwungen, sich einem «**NWO-Einheits-Welt-Diktat**» zur gesamten Kontrolle (**5G**) seines Lebens zu unterwerfen. Das Jahr **2020** bringt uns diese Entscheidung dank Präsident **Donald Trump**.

Spittal an der Drau, 20.07.2020 HJ Klaussner www.human-bewegung.ch



Bild: Spittal an der Drau

<p>HuMan-Bewegung CH Schweiz Hauptstr. 42, CH-3255 Rapperswil, CH 0041-76-337 39 77 www.human-bewegung.ch E-Mail: hjk@euroweg.net</p>	<p>HuMan-Bewegung A Österreich, Bünkerstrasse 58 A-9800 Spittal an der Drau, HJK - 0043-664-475 61 21 www.human-weg.net E-Mail: hjk@euroweg.net</p>	<p>HuMan-Bewegung D Deutschland, Beethovenstrasse 7 D-94072 Bad Füssing HJK – 0049-1515 350 17 14 www.human-weg.net E-Mail: hjk@euroweg.net</p>
--	--	---